

**Zeitschrift:** Pionier : Zeitschrift für die Übermittlungstruppen  
**Herausgeber:** Eidg. Verband der Übermittlungstruppen; Vereinigung Schweiz. Feld-  
Telegraphen-Offiziere und -Unteroffiziere  
**Band:** 21 (1948)  
**Heft:** 10

**Vereinsnachrichten:** Sektionsmitteilungen

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 22.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

angehörenden Beamten und Angestellten der Post, sofern sie nicht dem Postwagendienst der Postverwaltung angehören oder in der Feldpost eingeteilt sind; das dem Landsturm und dem HD angehörende Personal der «Radio Schweiz A.-G.». Diese Dienstbefreiungen treten erst nach bestandener Rekrutenschule ein und setzen ein festes Anstellungsverhältnis von wenigstens Jahresdauer voraus. Sie sehen also, dass das wenige, aber sehr begründete Ausnahmen sind, die sich in jedem Falle rechtfertigen lassen.

**H. W. in Thalwil.** Auch Ihnen besten Dank für Ihre Antwort. Es freut mich wirklich dass Sie nun die Lösung gefunden haben, und ich bin mit Ihnen fest überzeugt, dass Sie den richtigen Weg eingeschlagen haben, wenn es anfänglich vielleicht auch einmal schwer schien, den eingeschlagenen Pfad einzuhalten. Auf jeden Fall meine besten Glückwünsche und herzlichsten Dank für das Vertrauen, das Sie mir schenken. Ich hoffe, von Ihnen bald wieder etwas zu hören.

## DAS BUCH FÜR UNS

**Tito — der rote Rebelle.** Just in dem Augenblick, da sich unter den volksdemokratischen Freunden Uneinigkeiten und Sonderlichkeiten zeigen, welche die Blicke der politisch interessierten Welt neuerdings nach dem Balkan richten lassen, über dem seit Kriegsende der Sowjetstern regiert, legt uns der Thomas-Verlag in Zürich ein Buch auf den Tisch, das Titos Jugoslawien schildert. Bruno Mlinaric (so lautet das Pseudonym des Verfassers — schade, dass er nicht unter seinem wirklichen Namen auftritt!), ein langjähriger und verdienstvoller Mitarbeiter der jugoslawischen Kommunisten, beschreibt das Leben der Bauern und Arbeiter, der Intellektuellen und Geistlichen im volksdemokratischen Jugoslawien und zeigt an Hand einer grossen Menge von wesentlichen Dokumenten, weshalb es der relativ kleinen Zahl von Kommunisten gelang, die Staatsmacht in ihre Hände zu bringen. Der Verfasser ist nicht ein Journalist, der sich aus Berufsgründen mit dem jugoslawischen Kommunismus befasste, sondern ein Abgesprungen, der demzufolge mit den wirklichen Verhältnissen

der Titoschen Volksdemokratie vertraut ist. Alles in allem: das Buch über Tito ist ein interessantes Werk für denjenigen, der sich mit dem Sein und dem Schein moderner totalitärer Staatsformen zu befassen wünscht — aber auch für den, der nach dem Grunde der Spannungen innerhalb des Ostblockes und speziell zwischen Jugoslawien und der Kominform sucht. Dieses neueste Werk im Kreis moderner politischer Literatur kostet, kartoniert, Fr. 16.80 und umfasst rund 370 Seiten. Das Buch wird bei allen denen auf grosses Interesse stossen, die den abenteuerlichen Weg des ruinierten Nachkriegseuropas verfolgen und am Schicksal der Ost- und Südoststaaten teilnehmen.

**Verschörung in Deutschland.** Ungerechterweise wird hier und da die Behauptung aufgeworfen, dass innerdeutsche Kreise dem Regime Hitlers wenig, wenn nicht gar keinen Widerstand entgegengesetzt hätten. Immer deutlicher erweist es sich nun, dass auch im eigentlichen Deutschland geheime Verbindungen existierten, die eine nazifeindliche Arbeit leisteten, die an Gefahr diejenige in den besetzten Ländern weit übertraf. Der Amerikaner Allen Welsh Dulles arbeitete für das Office of Strategic Service und hatte die schwere Aufgabe, mit den illegalen Widerstandskreisen in Deutschland die Verbindung aufzunehmen, um die amerikanische Regierung über die Arbeit der deutschen Geheimorganisationen zu informieren. Der Europa-Verlag in Zürich hat die Uebersetzung der amerikanischen Originalausgabe «Germanys Underground» herausgegeben, die alle Erlebnisse und Erfahrungen dieses Mittelsmannes mit der deutschen Widerstandsbewegung wiedergeben. Das Werk schildert nicht nur das stille Heldentum der Kämpfer gegen das Naziregime, sondern es darf auch als Studie über die Möglichkeiten der Revolution im totalen Staat gewertet werden. Dulles berichtet uns viel Neues aus Deutschlands schwerster Zeit, und der Wert seines Buches liegt wohl in erster Linie darin, dass er den Beweis erbringt, dass es Hitler nie gelungen war, das gesamte deutsche Volk zu gewinnen oder zu terrorisieren, sondern dass inmitten des finsternen Reiches gesunde Kräfte am Werke waren, die durch ihre mutigen Leistungen beweisen, dass auch der organisierteste Polizeistaat nicht in der Lage ist, jeden Widerstand zu unterdrücken.

## Sektionsmitteilungen

Zentralvorstand des EVU, offizielle Adresse: Sekretariat, Nordstrasse 195, Zürich 37, Telefon E. Egl, Privat 26 84 00, Geschäft 32 37 00 (intern 541), Postcheckkonto VIII 25 090

Sektionen:	Sektionsadressen:
<b>Aarau:</b>	Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau.
<b>Baden:</b>	Postfach 31 970, Baden.
<b>Basel:</b>	Dr. W. Kambli, Bettingerstr. 72, Riehen.
<b>Bern:</b>	Postfach Transit, Bern.
<b>Biel:</b>	Fritz Wälchli, Tessenbergstr. 72, Biel 5.
<b>Emmental:</b>	Hptm. F. Kohli, Höhenweg 12, Burgdorf.
<b>Fribourg:</b>	Cap. M. Magnin, av. St-Paul 7, Fribourg.
<b>Genève:</b>	H. G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet, Genève.
<b>Glarus:</b>	FW. Kpl. R. Staub, Fest-Wacht Kp. 14, Kaserne, Glarus.
<b>Kreuzlingen:</b>	FW. Sdt. Brunner Franz, Graberweg, Kreuzlingen.
<b>Langenthal:</b>	E. Schmalz, Hard, Aarwangen.
<b>Lenzburg:</b>	A. Guidi, Typograph, Lenzburg.
<b>Luzern:</b>	Hch. Schwyter, Zähringerstr. 9, Luzern.
<b>Mittelrheintal:</b>	M. Ita, Alemannenstr. 14, Arbon.
<b>Oberwynen- und Seetal:</b>	K. Merz, Bahnhofplatz, Reinach (Aarg.).

Sektionen:	Sektionsadressen:
<b>Olten:</b>	Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten.
<b>Rapperswil (St. G.):</b>	H. Bühler, Talgartenstrasse, Rüti (Zeh).
<b>Schaffhausen:</b>	Oblt. W. Salquin, Munotstrasse 23, Schaffhausen.
<b>Solothurn:</b>	P. Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach.
<b>St. Gallen:</b>	V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen.
<b>St. Galler Oberland:</b>	Jakob Müntener, Heiligkreuz, Mels.
<b>Thun:</b>	W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg.
<b>Uri/Altdorf:</b>	F. Wälti, Gründli, Altdorf.
<b>Uzwil:</b>	R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil.
<b>Vaud:</b>	F. Chalet, 6, rue Ecole de Commerce, Lausanne.
<b>Winterthur:</b>	Postfach 382, Winterthur.
<b>Zug:</b>	H. Comminot, Oberwil (Zug).
<b>Zürcher Oberland, Uster:</b>	Postfach 62, Uster.
<b>Zürich:</b>	Postfach Fraumünster, Zürich.
<b>Zürichsee, linkes Ufer:</b>	Th. Wanner, Gotthardstrasse 37, Thalwil.
<b>Zürichsee, rechtes Ufer:</b>	Lt. Hans Bächler, Wäckerlinstiftung, Utikon am See.

### Sektion Aarau

Offizielle Adresse: Max Gysi, Distelbergstrasse 20, Aarau  
Postcheckkonto VI 5178, Telefon Geschäft 2 41 07

Die Generalversammlung des Jahres 1948 ist vorgesehen auf Samstag, den 4. Dezember 1948, 2000 Uhr, im Restaurant Café «Bank» in Aarau. Zu dieser Versammlung werden wir euch spezielle Einladungen zustellen.

**Vorunterrichts-Morsekurs:** Mit freudiger Ueberraschung durften wir feststellen, dass nun endlich unsere vorsichtige Aussaat reiche Ernte eingebracht hat, indem sich nämlich 80 unternehmungslustige Jünglinge zum diesjährigen Vorunterrichts-Morsekurs anmeldeten. Bereits haben wir uns auch nach geeigneten Lokalen umgesehen und haben auch etwelche gefunden. Es sind die Schulzimmer 29 und 41 im Pestalozzi-Schulhaus in Aarau.

Ich gebe nochmals die Adressen der leitenden Kameraden bekannt, denn auch heute noch nehmen sie gerne neue Anmeldungen entgegen.

Vorunterrichtsleiter: Ernst Bachmann, Graphiker, Küttigerstrasse 2, Aarau, Telefon (064) 2 49 62.

Morselehrer: Ewald Scherz, Feinmechaniker, Troxlerweg 13, Aarau.

Morselehrer: Kron Karl, Bachmattweg 12, Aarau.

Kursabende finden statt: für Anfänger Montag und Freitag, 1930 Uhr; für Fortgeschrittene Mittwoch, 1930 Uhr.

**Herbststrecken:** Wie bereits im September-«Pionier» angezeigt wurde, findet am 3. Oktober das zweite Herbststrecken statt, verbunden mit einer Modeschau. Eine Bitte geht wieder an alle Mitglieder, mitzuhelfen am guten Gelingen der zu erstellenden Verbindungen.

**Demonstrationsvorträge:** Samstag und Sonntag, den 16. und 17. Oktober 1948, finden Demonstrationsvorträge statt. Die Mitglieder sowie eingeladene Sportvereine von Aarau werden in anschaulicher Weise aufgeklärt über verschiedene schweizerische und amerikanische Funkgeräte sowie Telefonanlagen neuesten Datums. Die Besammlung der Teilnehmer ist am 16. Oktober, 1400 Uhr, im Restaurant Café «Bank», 1. Stock, in Aarau.

**Voranzeigen:** Herr Ing. Wälchli, Zürich (Philips-Lampen A.-G.), hält für uns und eingeladene Gäste einen Lichtbildervortrag am 10. November 1948, 2000 Uhr, im Hotel-Restaurant «Kettenbrücke», Aarau, über: «Hochfrequenzheizung in der Metall-, Holz- und Preßstoffindustrie.» Wir bitten euch, dieses Datum vorzumerken.

**Kassawesen:** Mit etwas gemischten Gefühlen mache ich den letzten Aufruf an die säumigen Beitragsbezahler des Jahres 1947, und mache sie darauf aufmerksam, dass mit Wirkung ab Monat Oktober für die Betreffenden die Lieferung des «Pionier» eingestellt wird.

**Bericht vom Internationalen Velorennen in Aarau:** Im Rahmen der Aarauer Sportwoche wurde ein Rundstreckenrennen durchgeführt, welches sich auf eine 1500 Meter langen Rennstrecke abwickelte. Auf dieser Strecke galt es, eine Lautsprecheranlage zu installieren. Die vier Strassen-seiten wurden mit je 2 Lautsprechern versehen, und um die Verbindung zwischen den 8 Lautsprechern herzustellen, wurde eine Kreuzleitung gezogen, deren Bau einen Samstag-nachmittag beanspruchte. Die Lautsprecher Typ 25 Watt wurden von einem Verstärker gespeist, welcher sich am Ziel befand. Die Anlage funktionierte zur vollsten Zufriedenheit der Veranstalter, und diese belohnten unsere Arbeit mit einem Extrazug. -Bo-

## Sektion Basel

Offizielle Adresse: Dr. W. Kambli, Bettingerstrasse 72, Riehen  
Telephon Privat 9 63 48, Geschäft 2 38 10; Postcheck V 10 240

**Kurse für Aktivfunker im Pionierhaus, Leonhardsgraben Nr. 32:** Morsekurse jeden Montag und Donnerstag, ab 2000 Uhr. — Sendeabende mit dem Sektionssender jeden Dienstag und Donnerstag.

**Fl. und Flab.-Ortsgruppe:** Wie wir schon in einem Zirkular mitgeteilt haben, ist das Material der Gruppe eingetroffen. Funkbetriebsstelle und Morsegeräte sind im Pionierhaus installiert. Sendeübungen jeden Montag, 2000—2200;

Morsekurse: Montag und Donnerstag, 2000—2200. Wir erwarten auch die Chiffreure zu unseren Sendeübungen.

**MTV-Morsekurse:** Jeden Montag und Donnerstag, ab 1900 Uhr im Schulhaus zur Mücke, Münsterplatz.

**Stammtisch:** Jeden Montagabend am runden Tisch im Restaurant «Museumstube», Barfüssergasse. -WH-

## Sektion Bern

Offizielle Adresse: Postfach Transit Bern. Telephon (R. Ziegler)  
Geschäft 6 29 00, Privat 5 51 14. Postcheck III 4708

Nach den verschiedenen technischen Anlässen, die wir dieses Jahr bereits durchgeführt haben, soll nun auch die Geselligkeit wieder gepflegt werden, und somit laden wir alle recht herzlich ein, an unserem **Familienabend** teilzunehmen, den wir Samstag, den 2. Oktober, durchführen werden. Zu diesem Anlass finden sich alt und jung um 2015 Uhr im Restaurant «Spiegel» ein, wo uns ein schöner, gemütlicher Saal zur Verfügung steht. Wir erwarten einen recht zahlreichen Besuch unserer Mitglieder mit ihren angetrauten oder zukünftigen Frauen, und wir sind sicher, dass alle recht angenehme Stunden verbringen werden. Der Vorstand ist besorgt, einen recht unterhaltenden Abend zu gestalten mit Tanz, Produktionen und vielem mehr. — Verbunden mit diesem Familienabend wird gleichzeitig die Preisverteilung des Ausschiessens unserer Schießsektion, das ebenfalls am 2. Oktober nachmittags im Schießstand Ostermundigen stattfindet. Ein reicher Gabentisch wartet auf die Teilnehmer, von welchen jeder versuchen wird, dem andern den Rang streitig zu machen.

Letzten Monat bereits haben nun die **Morsekurse des MTV** begonnen. Wer noch mitzumachen wünscht, beachte den nachstehenden Stundenplan und melde sich unverzüglich beim Kursleiter, Chs. Luder, Lentulusstrasse 28, an.

Stufe I: je Montag, Dienstag, Mittwoch und Donnerstag;

Stufe II: je Montag und Freitag;

Stufe III: je Freitag;

Stufe IV: je Dienstag;

Stufe V: je Montag,

von 1930—2130 Uhr, im Städtischen Progymnasium, Waisenhausplatz, Parterre rechts.

**Sektionssender:** Wir möchten allen Mitgliedern in Erinnerung rufen, dass der Sektionssender jeden Mittwochabend in Betrieb ist, während sich die Jungmitglieder und die Fl.- und Flab.-Fk.-Gruppe jeweils Donnerstag in ihren Lokalen einfinden. (Betriebszeiten und Lokale siehe «Pionier» Nr. 9.)

**Stammtisch:** Vergessen sei auch nicht unser Stammtisch jeden Freitagabend im Restaurant «Brauner Mutz», 1. Stock. Es ist auch dort immer unterhaltend, und wer einen Jass machen möchte, findet sicher ein paar Gleichgesinnte. mü.-

## Sektion Biel

Offizielle Adresse: Fritz Wälchli, Tessenberstr. 72, Biel / Vingelz  
Telephon Privat 2 66 31, Geschäft 2 32 62, Biel, Postcheck IVa 3142

**Nächste Monatsversammlung:** 12. Oktober 1948, 2000 Uhr, Hotel «Bären», Biel. Wir hoffen, an dieser wichtigen Versammlung mindestens 75 % der Mitglieder begrüßen zu dürfen.

## Denken Sie daran

wenn Sie an den ZV schreiben, dass die Adresse geändert hat. Eine falsche Adresse verursacht Mehrkosten und bedeutet Zeitverlust. Die neue Adresse des ZV lautet: Wm. Ernst Egli, Nordstrasse 195, Zürich 37. Telephon: Privat (051) 26 84 00, Geschäft (051) 32 37 00, intern 541.

**Untergruppe der Fliegerübermittlungstruppen:** Die Lokalfrage betreffend Aufstellung des Senders ist gelöst. Das Material ist bestellt. Sobald die Mitglieder aus dem Dienst zurück sind, wird mit der Einrichtung der Anlage begonnen.

Die Untergruppe hat folgenden Vorstand bestimmt:

Obmann: Bessire H.  
Verkehrsleiter-Funk: Hürst H.  
Materialverwalter: Lüthy R.

**Felddienstübung:** Am 9./10. Oktober führen wir zusammen mit dem Off.-Verein eine Felddienstübung durch. Alles Nähere habt Ihr durch das Zirkular erfahren. Wir erwarten, dass die Beteiligung an dieser Übung gross sein wird.

**Übungen:** Anlässlich der Jurassischen Ruderregatta auf dem Bielersee hatte unsere Sektion den Reportagedienst übernommen. Das war wieder einmal eine Übung, wie sie die Funker lieben.

Aus einem Motorboot wurden die Positionen der Boote direkt auf eine Lautsprecheranlage übertragen. Ebenfalls die genauen Resultate wurden den Zuschauern auf diese Weise bekanntgegeben.

In den Sendepausen wurde das zahlreich erschienene Publikum mit Schallplatten unterhalten.

**Militärtechnische Fortbildungs- und Aktivfunkerurse:** In Biel werden, wie jedes Jahr, auch 1948 wieder solche Kurse organisiert. Wir beginnen damit am 21. Oktober, 2000 Uhr. im Mädchensekundarschulhaus.

Wir bitten alle Teilnehmer, sich bei unserem Experten, Herrn Lt. W. Aebi, Brühlstr. 41, Biel 7, anzumelden. CHR.

## Sektion Emmental

Offizielle Adresse: Hptm. F. Kohli, Bahnhofstrasse 11, Burgdorf  
Telephon Geschäft 43

**Obligatorische Felddienstübung** der ganzen Sektion: Sonntag, den 14. November; Besammlung gemäss Zirkular.

Alle **Jungmitglieder** treffen sich Sonntag, den 17. Oktober, um 0700 Uhr, bei der Turnhalle Gsteig in Burgdorf (Auswärtige melden sich bei ihren Kursleitern an). Es gibt eine interessante Instruktionsübung.

**Sendeverkehr:** HBM 32/G 7 A verkehrt alle 14 Tage mit HBM 1/ZGS und HBM 9/CZ 4 auf 950 m. HBM 32/BF 1 verkehrt jeden Montag mit HBM 32/LF 2 auf 3050, 3100, 4700 oder 4830 kHz. — Der Verkehr von HBM/L 2 (Langnau) mit HBM 9/EZ 1 (Aarberg) wird von den betr. Sta.-Führern neu geregelt.

**Das Flugfunknetz** mit Dübendorf und Zürich kann erst in Betrieb genommen werden, wenn unser Netzgleichrichter zur D-Station repariert zu erscheinen geruht. Sobald die Standortfrage geklärt ist, wird auch Sumiswald in den Lüften geistern. -ae-

## Section Genevoise

Adresse de la section: Plt. H.-G. Laederach, 9, rue Jean-Jaquet;  
Téléphone bureau 4 37 99, privé 2 02 99. Compte de chèques postaux  
Genève 1/10189

**Trafic TL:** Dès réception de la caisse supplémentaire avec appareil d'adaptation pour antenne de 50 m, reprise de nos émissions sur 4100 kHz avec les sections de Suisse.

**Démonstration de TL:** Les membres pouvant consacrer le samedi après-midi 2 octobre à la section voudront bien s'annoncer au secrétaire, ou se trouver directement ce samedi à 1315 h au local. Notre section organise à l'intention des jeunes gens suivant les cours de morse pré-militaires une petite sortie dans le canton avec démonstration de liaisons.

**Cours de morse:** Les pionniers du Génie doivent être à même de prendre à 50 signes/minute; dès l'année prochaine, vraisemblablement, cette vitesse sera portée à 60, comme pour nos amis de l'aviation. Les membres désirant s'entraîner voudront s'inscrire, en indiquant la vitesse.

**Adresse du secrétaire:** H. Burkert, rue Lévrier 15, Genève.  
HB

## Sektion Lenzburg UOV

Offizielle Adresse: Wm. Albert Guidi, Typograph, Lenzburg  
Telephon Geschäft 8 10 53, Postcheckkonto VI 4914 (Ueberr. Sekt.)

**Sektionssender HBM 20:** Funkverkehr jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000—2200 Uhr. Frequenz: 3350 kHz; Rufzeichen siehe Verkehrstabelle im «Pionier» Nr. 9. Sendelokal: Berufsschulhaus, Lenzburg, Eingang Hofseite.

**Morsetraining für Aktivfunker** der Genie-, Flieger- und Flab.-Funker: jeden Mittwoch und Donnerstag, von 2000 bis 2200 Uhr. Übungslokal: Berufsschulhaus, Lenzburg, Eingang Hofseite. Auch Nichtmitglieder können an den Trainingskursen teilnehmen.

**Peilgerät:** Bei genügender Anmeldung findet ein Baukurs für Kurzwellen-Peilgeräte statt. Anmeldungen im Sendelokal, wo auch jede gewünschte Auskunft erteilt wird.

**3. Felddienstübung nach Reglement:** Diese findet voraussichtlich am 23./24. Oktober 1948 statt, gemeinsam mit den Sektionen Zug und Luzern. Näheres folgt durch Zirkular.

**Mitgliederbeiträge 1948:** Die Nachnahmen für die Mitgliederbeiträge 1948 wurden im Juli versandt. Aber einige Mitglieder haben geglaubt, den Beitrag nicht bezahlen zu müssen und daher die Nachnahme retourniert. Ich bitte die Säumigen hier nochmals höflich, aber dringend, den schuldigen Betrag plus Fr. —.50 für Spesen zu bezahlen.

## Sektion Luzern

Offizielle Adresse: Hch. Schwyter, Zähringerstrasse 9, Luzern  
Telephon Privat 3 17 67, Postcheckkonto VII 6928

**Der Sendebetrieb** ging ab 15. September weiter in Szene, und zwar jeden Mittwoch, von 1945—2145 h, im Sälischulhaus. Wir warten noch auf mehr Mitglieder, denn der Senderaum ist in der Lage, noch mehr Kameraden aufzunehmen!

**Morsekurse der militärtechnischen Vorbildung:** Am 13. September fanden in Luzern und erstmals auch in Emmenbrücke die Teilnehmerbesammlungen aller Kursteilnehmer statt, und es konnte eine ansehnliche Zahl Jünglinge in die Kurse aufgenommen werden.

**Kassawesen:** Wir erinnern letztmals daran, dass für **nicht einbezahlte Beiträge ab 15. Oktober 1948** die Nachnahmen versandt werden. Neueintretende und eingetretene Mitglieder werden davon nicht betroffen. — Aktive und Passive Fr. 6.—, Jungmitglieder Fr. 3.50.

**Kurzbericht:** Der angekündigte Lichtbilder-Vortragsabend, «Eine Ferienreise im Wallis», hatte eine ziemliche Anziehungskraft, denn es erschienen ungefähr 25 Mitglieder und Angehörige. Wir möchten dem Vorführenden, Herrn Guillot, für diesen prächtigen Abend unsern besten Dank aussprechen.

**Stamm:** Der nächste Stamm findet statt am Mittwoch, 6. Oktober, nach dem Sendeabend, im Café «Bank», Theaterstrasse 14, Luzern.

**Mitteilung:** Der Präsident befindet sich vom 6. September bis ca. Mitte November 1948 im Militärdienst. Dienstadresse: Wm. Schwyter Hch., Genie-RS 5, Kaserne Bülach. -y-

## Sektion Olten

Offizielle Adresse: Dr. Helmut Schmid, Fährstrasse 345, Trimbach bei Olten — Telephon Geschäft (065) 8 57 34, Privat 5 38 87

**Sektionssender:** Jeden Mittwoch, von 2000—2200 Uhr, im Bifangschulhaus, Olten.

**Ueberrmittlungsdienst an sportlichen Veranstaltungen:** 10. Oktober: Zentralschweiz. Motormodellwettbewerb in Rothrist (3 K 1-Geräte). — 17. Oktober: Schweiz. Militärradfahrermeisterschaften in Olten (4 TL, Lautsprecheranlage).



## Sektion Schaffhausen

*Offizielle Adresse: Oblt. W. Salquin, Munotstr. 23, Schaffhausen  
Telephon Privat 5 38 06, Geschäft 5 30 21, Postcheck Villa 1661*

**Funkbude:** Von der Militärdirektion des Kantons Schaffhausen wurde uns in freundlicher Weise eine Baracke zur Verfügung gestellt, in der wir in Zukunft unsere Sendeübungen abhalten können. Leider ist sie im Augenblick noch nicht eingetroffen, so dass wir uns noch etwas gedulden müssen, sie kann aber täglich eintreffen, so dass mit dem Aufstellen unverzüglich begonnen werden kann. Als Standort wurde die Randenstrasse ausersehen, direkt neben dem kantonalen Zeughaus. Wer von unseren Mitgliedern in der Lage ist, Stühle, Bänke oder Tische abzugeben, wird freundlich ersucht dies dem Vorstand zu melden. Das Abholen wird gerne besorgt. Wer in der Lage ist, sonst etwas beizusteuern, dass wir eine gerissene Bude einrichten können, möge dies ebenfalls tun.

**Gründung einer Untergruppe Flieger- und Flab.-Funker:** Wir haben die Absicht, auch in Schaffhausen eine solche Untergruppe ins Leben zu rufen. Wer von unseren Mitgliedern Fl.- oder Flab.-Funker kennt, wird gebeten, dem Vorstand die Adressen zu melden. Die Werbung wird vom Vorstand übernommen. Dieser Untergruppe kann in der neuen Funkbude ein eigener Raum reserviert werden.

Im letzten «Pionier» erliessen wir einen Aufruf an jene Mitglieder, die ihrer Betragspflicht pro 1948 noch nicht nachgekommen waren. Leider sind auch heute noch einige Jahresbeiträge ausstehend, was den Kassier zwingt, den Säumigen nochmals einen Post-Einzahlungsschein zuzustellen. Machen Sie bitte dem Kassier nicht unnötige Arbeit. Legen Sie den Einzahlungsschein bitte nicht wieder unbenutzt zur Seite.

## Sektion Solothurn

*Offizielle Adresse: Paul Hofmann, Jurastrasse 146, Luterbach  
Telephon Privat 3 61 71, Postcheck Va 933*

**Betr. Sektionsmitteilungen Solothurn:** In seiner letzten Sitzung hat der Vorstand das Tätigkeitsprogramm für diesen Winter aufgestellt. Auf einige Veranstaltungen der nächsten Zeit seid Ihr schon durch Zirkular vom 18. September 1948 aufmerksam gemacht worden.

**Einführungskurs an Foxgeräten** am 24./25. September 1948; **Gründungsversammlung** einer Ortsgruppe in Grenchen: Die beiden Berichte hierüber folgen im nächsten «Pionier». Wer vorher etwas erfahren will, besuche die

**Herbstversammlung:** Freitag, den 1. Oktober 1948, treffen sich die Mitglieder zur ordentlichen Herbstversammlung. Es stehen wichtige Traktanden auf der Liste, und wir erwarten einen grossen Aufmarsch.

**Hock:** im Anschluss an die Versammlung.

**Felddienstübung** vom 9./10. Oktober 1948: Durch Zirkular seid Ihr eingehend über diese Veranstaltung unterrichtet worden. Weitere Instruktionen werden an der Versammlung erteilt. Wir möchten noch darauf hinweisen, dass Anmeldungen nur bis zum 5. Oktober 1948 angenommen werden können.

**Fabrikbesichtigung.** Unsere diesjährige Exkursion führt uns am 8. Dezember nach Langenthal zur Besichtigung der Porzellanfabrik. Für diesmal möchten wir auch unsere Ehefrauen, Bräute usw. zur Teilnahme einladen. Bitte, reserviert euch diesen Tag. Weitere Mitteilungen folgen im nächsten «Pionier».

**Der Familienabend,** der sich bereits grosser Beliebtheit erfreut, findet diesmal vor Neujahr statt. Als Zeitpunkt ha-

ben wir den Samstagabend, 11. Dezember, festgesetzt und dafür den «Wirthen»-Saal vorgesehen. Wir bitten die Kameraden, sich dieses Datum gut zu merken. Eine spezielle Einladung wird noch folgen.

**Generalversammlung:** Die Generalversammlung werden wir voraussichtlich schon Ende Januar 1949 abhalten.

**Sendeabende und Aktivfunkerurse:** Es werden nun wieder regelmässig jeden Mittwoch in der Alten Kantonsschule Sendeabende durchgeführt. Wir empfehlen den Kameraden einen regen Besuch.

-HB-

## Sektion St. Gallen UOV

*Offizielle Adresse: V. Häusermann, Obere Berneckstrasse 82a, St. Gallen. Telephon Geschäft 2 74 14*

**Sektionssender HBM 13:** Die Uebungen finden jeweils ab 2000—2130 Uhr im Sendelokal in der EMPA statt: am 6. Oktober mit Winterthur, am 13. Oktober mit Uzwil, und am 28. Oktober mit Rapperswil.

Gleichzeitig findet auch der Aktivfunkerkurs statt.

**Voranzeige:** Sonntag, den 10. Oktober, findet das Endschiessen des UOV statt. Näheres siehe Inserat oder Zirkular.

**Uebrigte Tätigkeit:** Am 22. August fand unter der bewährten Leitung unseres Uebungsleiters, Herrn Lt. S. Weber, eine Demonstrationsübung für Jungfunker statt. Der Einladung vom Kursleiter H. Schweizer leisteten 14 Jünglinge und 6 Aktivmitglieder Folge.

Nach einigen kurzen Begrüssungsworten des Kursleiters und einem Kurzreferat des Verkehrsleiters wurde ein Netz mit TL-Sta. aufgebaut.

Aus Zeitmangel verzichtete man auf eine eingehende Besprechung des Sta.-Materials, dafür wurde mehr Gewicht auf die Arbeit am Gerät gelegt. Jedem Jungfunker wurde Gelegenheit gegeben, 1 Tg. zu senden und zu empfangen. Innerhalb knapp 50 Minuten wurden 12 Tg. in Telephonie übermittelt. Die Jungfunker zeigten durchwegs lebhaftes Interesse. Auch die anwesenden Aktivmitglieder konnten wertvolle Erfahrungen sammeln. Um 1130 Uhr wurden die Teilnehmer durch den Kursleiter entlassen.

## Sektion St. Galler Oberland Wallenstadt UOV

*Offizielle Adresse: J. Müntener, Kürschnen, Mels-Heiligkreuz, Postcheckkonto X 2940 (UOV), Telephon Geschäft 8 05 44*

**Reichweiteversuche von HBM 24:** Am 27. August mussten die Versuche kurz nach Beginn infolge technischer Störung abgebrochen werden. Wir bitten um Entschuldigung.

Dafür zeitigten die am 3. September durchgeführten Versuche einen guten Erfolg. Unsern besten Dank an alle diejenigen Sektionen, die uns sofort einen schriftlichen Rapport zukommen liessen.

## Sektion Thun

*Offizielle Adresse: Fw. W. Wetli, Hubelweg, Steffisburg  
Tel. Geschäft 2 47 26, Postcheck 111 11334*

**Sektionssender HBM 30 (4 MD)** auf 950 m und 3150 kHz: Jeden ersten Dienstag im Monat Verkehr auf der Gemeinschaftswelle 4100 kHz. Jeden Mittwoch Verkehr mit Bern auf 3150 kHz.

Die Ortsgruppe Münsingen wird in kurzer Zeit ebenfalls in den Verkehr eintreten, so dass wir wieder im Dreiernetz arbeiten können.

**Militärtechnische Vorbildung:** Die Funkerkurse haben begonnen. Als Leiter konnte Kamerad Feller Werner gewonnen werden. Es sollten sich noch wenigstens 2 Aktivmitglieder als Kurslehrer zur Verfügung stellen. Wer meldet sich freiwillig?

**Bericht der Felddienstübung: Funk über alles!**

Planung und Vorbereitung: Eine reine Freude.

H-day: 14. August 1948, 13.30 Uhr.

WX: «Ueberhängend» (schlecht).

Stimmung o. m. und Jfk.: Siehe Ueberschrift.

So sah es aus, als um 1400 Uhr 17 o. m. und 12 Jfk. die bereitstehenden 2 Lastwagen und den Jeep enterten, um die Fahrt nach Innertkirchen anzutreten. Der Versuch, während der Fahrt mit K-Geräten zwischen den beiden Lastwagen über den Thunersee Verbindung herzustellen misslang. Unter kundiger Führung eines sympathischen Maschinisten schauten wir uns das neue, in den Fels gebaute Kraftwerk Innertkirchen an. Später begaben wir uns vor das Portal, wo alle Teilnehmer und Herr Oberlt. Hochuli, Bern, der an Stelle des leider erkrankten Herrn Oberlt. Bernhard Leuzinger als Experte amtierte, von unserem Präsidenten, Fw. Wetli, begrüßt wurden. Mit der Behendigkeit die ihm eigen ist, stellte FY (Kpl. Fredy Meystre) die Mannschaften zusammen und rüstete sie unter dem wachsamen Auge unseres GFB-Trägers, Fw. Wetli, aus. Verbindung um Verbindung wurde hergestellt, Schwierigkeiten in der Beschaffung von Licht, Essen und Unterkunft überwunden, und um 2035 Uhr wurde uns eine ganz besonders geschätzte und fabelhafte Ueberraschung beschert, die bei sämtlichen Jfk. und o. m. lebhaftest Mutmassungen hervorrief: 4 YZ griff ein. TL in Brünigen (Normalantenne 12 m) VE 3—4, TL Axalp VE 2—3. Sofort wurde nach dem qra geforscht, und als die einlaufenden Zeichen sich zum Worte «USTER» formten, da war unser Staunen und unsere Freude gross. Ich danke hier der Besatzung 4 YZ recht herzlich. Nur zu bald hiess es C 21. — Unterdessen hatte auch die Handvoll Telephöner wacker gearbeitet.

Um 2200 Uhr war auch für uns C 18 bis 0600 Uhr. Dass man im gleichen Raum mit Ziegen und Kälbern auf Stroh und kurzen Lägern mit ein wenig Anpassungsvermögen mindestens ebenso gut ruht wie in unseren Städten bei Motorengedröhn, Tramgequitsche und Menschengedrüll, habe ich erst in Brünigen erfahren. — Für Sonntag, 15. August, änderte sich nur das Wetter: Wunderschön! Es wurde wieder lebhaft gearbeitet, und um 0900 Uhr hörten wir — diesmal in Brünigen VE 1—2 — 4 YZ/CZ 4, welches Rufzeichen uns so bekannt vorkam, dass wir uns alle einig waren, es mit «BIEL» zu tun zu haben. Ein Tg. von CZ 4 konnte trotzdem «geschnappt» werden. Die TL Axalp meldete VE 2—3, und der Verkehr war einwandfrei. — Wiederum war das Staunen gross; denn mit kleinen Aenderungen in der Wahl des Standortes und der Antenne hätte die Verbindung zwischen Brünigen und Biel auf VE 3 gebracht werden können. Auch hier dem Funker (Einmannbetrieb) von CZ 4 recht herzlichen Dank. — Die prächtige, gut gelungene Uebung endete um 1300 Uhr, und dann ging's durch, in und mit Autokarawanen Thun zu.

Nel

**Sektion Uzwill, UOV Untertoggenburg**

Offizielle Adresse: R. Ambühl, Wilerstrasse 59, Oberuzwil  
Postcheckkonto IX 1712 (UOVU)

**Morsekurs der militärtechnischen Vorbildung:** Die Morsekurse haben Mitte September begonnen. Als Auftakt zum Kurs 1948/49 führte unsere Sektion eine Demonstrations-Vorführung durch, welche zum Ziele hatte, den künftigen Jungfunkern einen kleinen Einblick zu geben in die Vieltätigkeit der zu erfüllenden Aufgaben bei den Uebermittlungstruppen. Die Teilnehmer zeigten reges Interesse, so dass die Uebung ihren Zweck voll erfüllte. Die Kursstunden finden wie folgt statt:

Klasse 1, Anfänger: jeden Dienstagabend, 1900—2030 Uhr.

Klasse 2, Fortgeschrittene 1: jeden Dienstag, 1900—2030 Uhr.

Kurslokal für Klassen 1 und 2: Evang. Primarschulhaus, Niederuzwil.

Klasse 3, Fortgeschrittene 2: jeden Mittwoch, 1900—2030 Uhr.

Kurslokal für Klasse 3: Sendelokal, Flawilerstrasse, Oberuzwil.

**Morsekurs für Aktivfunker:** Ab anfangs August haben auch wieder die Kursstunden für die Aktivfunker begonnen. Der Besuch lässt allerdings viel zu wünschen übrig. Künftig wird nun der Aktivkurs parallel mit dem Morsekurs der Klasse 3 der militärtechnischen Vorbildung durchgeführt. Wir erwarten deshalb auch wieder besseren Besuch von seiten unserer Mitglieder.

**Herbstprogramm:** Nach den verlängerten Sommerferien erwarten wir auch wieder regeres Interesse für unsere Sektionstätigkeit. Unser Herbstprogramm sieht folgendes vor:

**Sektionssender:** HBM 31 (J3 T) jeden Mittwochabend, 2000—2200 Uhr, auf Kurz- oder Langwellen. Verbindungen nach Uebereinkunft. — Gemeinschaftswelle: Jeden Dienstagabend, 2000—2130 Uhr, auf 4100 kHz.

**3. Felddienstübung:** Mitte Oktober, nach spezieller Einladung. Uebungsraum: Uzwill und Umgebung.

**Besichtigung (Voranzeige):** Wir besichtigen anfangs November die TF.-Zentrale in St. Gallen.

**Monatshock:** Die Stammgäste finden sich im Oktober am letzten Mittwoch in unserem Stammlokal «zur Linde» in Oberuzwil. Neue Kameraden sind stets willkommen.

**Administratives:** Adress- und Einteilungsänderungen sind sofort dem Vorstande zu melden. Ihr erspart unnötige Schreibarbeiten, und die Zustellung unserer Zeitschrift erfährt keine Unterbrechungen.

-RA-

**Section Vaudoise**

Adresse officielle: F. Chalet, rue Ecole de Commerce 6, Lausanne  
Téléphone Appt. 2 46 24. Compte de chèques 11 11718

**Sta. HBM 26:** Nous rappelons que nos émissions régulières du vendredi ont recommencé (dès 2030 h).

**Sta. D:** Comme annoncé récemment, nous avons reçu la sta. promise. Des essais très réussis ont eu lieu avec nos amis de Genève.

**Essais de portée de HBM 24:** A la demande de cette sta., des essais de portée ont eu lieu vendredi 27 août dernier. De 1945 à 2000, aucun signal n'a été perçu; il en a été de même, dès 2000, sur 4240; en revanche, nous sommes entrés en liaison avec HBM 16; après une écoute ve 1 à 2001, la réception est devenue un peu meilleure, ve 2 à 2018. A 2020, liaison a été prise avec HBM 30, écoute ve 2; à notre demande, il nous a été répondu que cette sta. avait entendu HBM 24, mais faiblement, ve 1. A 2030, une nouvelle liaison a été prise avec HBM 7; l'écoute a été ve 2. Dans ces trois essais, nous avons été entendus ve 4; il est vrai que nous émettions avec la sta. D.

**Cours LP de l'alphabet morse:** Les cours débiteront le vendredi 1<sup>er</sup> octobre prochain, à notre local du Champ-de-l'Air. Que ceux qui seraient disposés à fonctionner comme moniteurs s'annoncent à A. Roulet, 23bis, rue Alois-Fauquex, Lausanne, qui leur indiquera les conditions à remplir.

**Sous-section Av. et DCA:** Comme annoncé, il est prévu une séance préparatoire le vendredi 8 octobre, à 2015, dans une des salles de notre stamm, Café de l'«Ancienne Douane», 23, rue Caroline, Lausanne. Il est recommandé instamment à tous les membres de la sous-section d'assister à cette séance, car il s'agit d'établir le programme d'activité pour cet hiver.

**Sektion Winterthur**

Offizielle Adresse: Postfach 382, Winterthur

Telephon Geschäft Frauenfeld (054) 7 15 55. Postcheck VIIIb 1997

Unser Aktivmitglied Pi. Süss Max erwarb sich im WK den goldenen Funkerblitz. Wir gratulieren!

**Sendeübungen:** Unsere Sendeübungen mit Sta. HBM 5 wurden wieder im vollen Umfange aufgenommen. Sie finden

statt: jeden Mittwoch, 2000 Uhr, im Sendelokal der alten Uhrensteinfabrik, St. Georgenstrasse 40. Wir hoffen, viele neue Gesichter sehen zu dürfen. Kameraden, benützt die gute Gelegenheit zum Mitmachen!

**Gruppe der Fl.- und Flab.-Fk.:** Das Material ist eingetroffen und der Betrieb kann losgehen. Anmeldungen und Vorschläge nimmt der Obmann der Gruppe, Kam. Berweger, entgegen. Weitere Mitteilungen über Sendeübungen, Chiffrier- und radiotechnische Kurse erfolgen auf dem Zirkularwege und im «Pionier».

## Sektion Zug UOV

Offizielle Adresse: Wm. Hans Comminot, Oberwil-Zug  
Telephon Geschäft Zug 12, Privat 4 01 77, Postcheck VIII 39185

**Sektionssender HBM 15:** Wir setzen unseren Sendebetrieb fort und nehmen jeden Mittwoch, um 1945 Uhr, mit HBM 8 und HBM 20 Verbindung auf.

**MTV-Morsekurse:** Die Kurse werden im Burgbachschulhaus durchgeführt, und zwar:

Klasse 1: jeden Mittwoch, 1900 Uhr, Zimmer 16.

Klasse 2: jeden Mittwoch, 1900 Uhr, Zimmer 18.

Klasse 3: jeden Dienstag, 1900 Uhr, Zimmer 18.

**Zuger Herbstspringen:** Auch dieses Jahr haben sich einige eifrige Mitglieder zusammengefunden, um am Samstagmittag mit Kabelrolle und Linienstange einen «Faden» zum Reitplatz zu ziehen. Der Verbindungsdienst am Sonntag funktionierte gut, und neben ihrer Arbeit konnten die Teilnehmer auch hin und wieder einen Blick auf die Springkonkurrenz werfen.

**Felddienstübung:** Die Herbst-Felddienstübung wird Mitte Oktober zusammen mit den Sektionen Lenzburg und Luzern durchgeführt und verspricht sehr interessant zu werden. Da sie die einzige FD-Uebung dieses Jahres darstellt, hoffen wir bestimmt damit, dass wirklich alle Kameraden mitmachen werden. Weitere Einzelheiten werden bekanntgegeben, sobald die Vorbereitungen soweit gediehen sind.

**Familienabend:** Anlässlich des zehnjährigen Jubiläums unserer Uebermittlungssektion werden wir den Familienabend des UOV organisieren. Er findet am 19. November statt. Wir laden alle Kameraden mit Familie und Freunden ein, um mit uns ein paar fröhliche Stunden zu verbringen.

**Stamm:** Wie gewohnt, jeden Mittwoch, im Hotel «Pilatus». Ko.

## Sektion Zürich

Offizielle Adresse: Postfach Fraumünster, Zürich  
Telephon O. Köppel, Privat 25 43 65, Postcheck VIII 15015

**Peilfuchsjagd auf dem Zürichsee:** Am 15. August fand zusammen mit dem Motorbootklub und Mitgliedern der USKA die traditionelle Radiopeilfuchsjagd auf dem Zürichsee statt. Die Aufgabe war dieses Jahr jedoch etwas schwerer, galt es doch, 2 Füchse an einem Vormittag zu suchen. Als erste Uebung war eine stationäre Station in 45 Minuten am Ufer des Sees zu suchen, und zwar nur unter Angabe des Standortes, ohne diesen zu erreichen. In der zweiten Uebung musste dann der Fuchs, der sich auf einem Boot befinden musste, erwischt werden. Dieser sendete, wie letztes Jahr, während 2 Stunden alle  $\frac{1}{4}$  Std. 5 Min. lang sein Zeichen, und in dieser Zeit galt es, die Peilung möglichst genau und rasch auszuführen. Die schnellen Boote hatten dadurch die Möglichkeit, 2 Peilungen in dieser Zeit durchzuführen.

Bei strahlendem Himmel starteten in der Bootswerft Faul in Horgen 14 rassige Motorboote. Nach der ersten Uebung liefen diese Boote mit teilweise geschlagener Stimmung der Mannschaft wieder in die Werft ein, und man sah sofort, dass die Hoffnungen nicht alle erfüllt waren. Der etwas

schwache Sender war nämlich im Tiefenbrunnen in Zürich aufgestellt und war deshalb im oberen Seebecken teilweise schlecht zu hören.

Die zweite Uebung war dann zufriedenstellender und alle Boote fanden auch den Fuchs hinter der Badeanstalt in Rapperswil.

Das gemeinsame Mittagessen mit anschliessender Preisverteilung im Bächauseli gab der ganzen Gesellschaft die gemütliche «Seefahrerstimmung». Wir möchten auch an dieser Stelle dem Motorbootklub für die Einladung nochmals bestens danken. Wkr.

**Radioausstellung:** Ein ausführlicher Bericht über die Radioausstellung ist im Textteil dieser Ausgabe. Wir möchten an dieser Stelle nochmals allen Kameraden, welche sich einen oder mehrere Abende zur Verfügung stellten, unsern besten Dank aussprechen.

**Werbedemonstration auf der Allmend:** Durch tatkräftige Unterstützung — wir möchten dies besonders betonen — der Abteilung für Genie, sowie des Schulkommandanten der Genie-RS in Bülach, wurde uns am Samstag, 4. September, neues und modernes Gross-Funk-Material zur Werbung von Jungmitgliedern, bzw. Schülern für den Morsekurs, zur Verfügung gestellt. Ein kleines Detachement Unteroffiziere meldete sich am Morgen mit drei Fahrzeugen, nämlich eine M 44, eine SM 46 sowie die neueste Funkstation, eine M 1 K. Im Laufe des Morgens wurden sämtliche Stationen betriebsbereit gemacht. Vorgesehen war am Nachmittag eine Demonstration mit Fliegern. Eine Lautsprecheranlage diente zur Durchgabe von Meldungen an das sehr zahlreich erschienene Publikum, die Hauptaufgabe wäre jedoch die Uebertragung des Funkverkehrs von Bodenstation zum Flugzeug gewesen.

Zu unserem Bedauern erhielten die Piloten in Dübendorf keine Starterlaubnis, da die Wolken bis ca. 800 m herunterhingen. Als Ersatz erklärten dann Fachleute aus unserem Mitgliederkreis sowie die anwesenden Uof. die einzelnen Stationen. Gleichzeitig wurden noch TLD- und P 5-Geräte praktisch demonstriert. Wir hoffen jetzt schon, dass uns die gleiche Möglichkeit nächstes Jahr wieder geboten wird, und dass dann auch unsere fliegenden Kameraden eingesetzt werden können. Kp.

**Uebermittlungsdienst am Patr.-Lauf der 6. Div.:** Anschliessend an die Werbedemonstration vom Samstag wurden noch 2 Funkverbindungen mit TL- und P 5-Geräten ausprobiert. Die beiden Standorte waren in der Nähe von Stallikon, wo am Sonntag der Patr.-Lauf stattfand.

Die Besammlung für den Sonntagmorgen war auf 0630 Uhr im Albisgütli angesagt. Es war für den Verkehrsleiter-Funk ein trüber Anblick, als sich um diese Zeit statt 8 Aktiven nur deren 3 einfanden. Während 2 weitere innerhalb einer guten Stunde anrückten, erschienen die restlichen 3 überhaupt nicht. Einmal mehr waren wir wieder um unsere Jungmitglieder froh, welche teilweise selbständig Aussenstationen übernahmen.

Für die Durchgabe von Meldungen waren vier 2er-Netze erstellt worden. Aussenstationen befanden sich: eine auf der Waldegg, eine weitere westlich und eine südlich von Stallikon, und die letzte auf dem Uetliberg (Fallätsche). Sämtliche Gegenstationen waren unterhalb des Albisgütli im Feldschießstand aufgestellt. Eine ebenfalls von uns erstellte und bediente Lautsprecheranlage diente zur Orientierung des sehr zahlreich anwesenden Publikums. Sämtliche Funkverbindungen, welche von 0700 bis 1300 Uhr eingesetzt waren, spielten einwandfrei und ohne jede Störung.

**ACS-Bergrennen am Pfannenstiel:** «Wänn bisch wieder emal diheim am Samschtig?» tönte es sicher bei einigen Kameraden, welche sich für den 11. September schon wieder zur Verfügung stellten. Nach den guten Erfahrungen vom letzten Jahr, wurden wir für das diesjährige Rennen wiederum angefragt, ob wir den Uebermittlungsdienst wieder

übernehmen können. Für solch interessante Sachen sind wir immer zu haben, und so starteten 11 Kameraden mit den uns zur Verfügung gestellten PW nach Meilen, wo eine allgemeine Orientierung stattfand. Sofort wurden unsere Stationen verladen und per Jeep und PW an ihre Standorte gebracht. Die eingesetzten P 5-Geräte arbeiteten im 3er-Netz, und zwar am Start in Toggwil, auf offener Strecke sowie am Ziel auf der Höhe des Pfannenstiels. Ein Defekt an einem Generator brachte uns bald in Schwierigkeiten, aber 3 Minuten vor dem Start der Tourenwagen war die Verbindung hergestellt. Die Zielstation war stets auf Empfang, während die Startstation die Startnummer und Zeit bekanntgab, die Kontrollstation auf der Strecke jeweils die Durchfahrt. Am Ziel konnten auf diese Art sämtliche Resultate sofort ausgewertet und gleichzeitig die Rangliste erstellt werden. Während des ganzen Rennens, welches rund 2 Stunden dauerte, funktionierten die Verbindungen sehr gut.

Anschließend an das Rennen fand in der «Luft» ob Meilen die Preisverteilung statt. Unsere Leistung wurde mit einem währschaften Zabig belohnt. Den Herren vom Organisationskomitee, den Herren Automobilisten, welche unsere Mitglieder von und nach Zürich führten, sowie unseren Kameraden selbst, nochmals den besten Dank für ihre Arbeit.

**Demonstration von Funkgeräten bei den Pfadfindern:** Am 11./12. September wurden von unseren Mitgliedern, welche zugleich als Pfadführer tätig sind, an einer Uebung 2 P 5-Geräte demonstriert und praktisch eingesetzt. Bei dieser Gelegenheit konnten die Rover das gelernte Morsen einmal anders anwenden als bisher. Weitere Einzelheiten sind mir noch nicht zugekommen, so dass wir nur hoffen können, dass sich auch unter den Pfadi spätere Funker zeigen werden.

Kp.

## SCHUHFABRIK VELTHEIM Aargau Aeschlimann & Co. AG.

Spezialitäten

### Offiziers-Reitstiefel

Reissverschluss-Gamaschen

Ausgangs-Gamaschen

Lackbottinen



Erstklassige  
Mass-  
und  
Handarbeit

Illustrierter  
Katalog  
und  
Vertreterbesuch  
kostenlos!

Erhältlich an Bahnschaltern  
Kiosken und in Papeterien

Der wesentlich  
erweiterte

## GRIFF FAHRPLAN

orientiert rasch  
und  
zuverlässig

**AG. Fachschriften-Verlag  
& Buchdruckerei, Zürich**

## Sektion Zürcher Oberland, Uster

Offizielle Adresse: Postfach 62, Uster

Telephon Geschäft 96 95 75 (Haffter). Postcheck VII 11 30055

**Felddienstübung:** Am 9./10. Oktober 1948 führt die Sektion eine grosse Felddienstübung durch. Diese interessante Funkübung findet im Raume Bachtel—Pfannenstiel—Dübendorf statt. Näheres wird mit Zirkular bekanntgegeben. Der Vorstand bittet die Mitglieder, diesen Samstag und Sonntag vorzumerken.

**Sektionssender:** Die Sendeübungen finden jeden Mittwoch- und Donnerstagabend von 2000—2200 Uhr statt.

**Morsekurse:** Die Morsekurse im Rahmen der militärtechnischen Vorbildung haben begonnen. Aktivfunker, meldet euch zu diesen Trainingskursen! Die Kurse finden im Dorfschulhaus, Uster, statt.

Anfänger: Montag, von 1830—2000 Uhr.

Fortgeschrittene: Mittwoch, von 1830—2000 Uhr.

**Stamm:** Gemütlicher Stammbabend Donnerstag, 7. Oktober, im Restaurant «Trotte», Uster. Ha.

## Vereinigung Schweiz. Feld-Tg.-Offiziere und -Unteroffiziere

**Präsident:** Hptm. H. Kölliker, c/o Generaldirektion PTT, TT-Abteilung, Bern, Telephon Geschäft (031) 6 24 31, Privat (031) 2 52 59  
Postcheckkonto Luzern VII 11345

**Preisaufgaben 1947/49. — Ausschreibung im «Pionier», Nr. 10/1947.** Wir erinnern daran, dass am 31. Oktober des Jahres die Eingabefrist für die Wettbewerbsaufgaben abläuft. Senden Sie bitte Ihre Arbeiten rechtzeitig an den Vorstand der Vereinigung.

**Jahresbeitrag 1948/49:** Anfangs September hat der Kassier die Einzahlungsscheine für den Mitgliederbeitrag 1948/49 versandt. Durch baldige Einzahlung des Betrages auf unser Postcheckkonto VII 11345, Luzern, ersparen Sie dem Kassier zusätzliche Arbeit und der Vereinigung unnötige Auslagen.

**Literatur:** In den «Technischen Mitteilungen PTT», Nr. 4, vom 1. August 1948, sind zwei Arbeiten veröffentlicht, die allgemein interessieren dürften:

1. «Planung der Ortsnetze im Zusammenhang mit der Planung der Netzgruppe», von H. Weber.
2. «Ueber die Fabrikation von Telephonkabeln», von R. Gertsch.

\*

**Travaux de concours 1947/49. — Publication dans le n° 10/1947 du «Pionier».** Nous vous rappelons que le terme pour la participation aux travaux de concours échoit le 31 octobre prochain. Prière d'adresser vos travaux à temps au comité de notre association.

**Cotisation 1948/49:** Au début du mois de septembre, notre caissier vous a envoyé le bulletin de versement pour la cotisation 1948/49. En versant promptement le montant de la cotisation au compte de chèques postaux VII 11345, à Lucerne, vous épargnez du travail supplémentaire au caissier et des dépenses inutiles à l'association.

**Bibliographie:** Dans le «Bulletin technique PTT», n° 4, du 1<sup>er</sup> août 1948, ont paru deux articles qui intéresseront certainement nos membres:

- 1° «Planung der Ortsnetze im Zusammenhang mit der Planung der Netzgruppe», par H. Weber.
- 2° «Quelques considérations sur la fabrication des câbles téléphoniques», par R. Gertsch.